

In Gaisfeld: HBI Franz Raudner legte nach 25 Jahren seine Funktion in jüngere Hände

Neues einstimmig gewähltes FF-Kommando: HBI Pfennicher und OBI Raudner jun.



Hauptbrandinspektor Franz Raudner legte seine Funktion in jüngere Hände.

Bei der jüngst stattgefundenen Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld legte Hauptbrandinspektor Franz Raudner nach 25jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Kommandant dieser Wehr seine Funktion in jüngere Hände. Wie stets verantwortungsbewußt, so sorgte HBI Franz Raudner auch zeitgerecht für einen bestens ausgebildeten Nachfolger und dessen Stellvertreter, so daß ein nahtloser Übergang von der älteren zur jüngeren Generation gewährleistet und das neue Kommando einstimmig gewählt wurde. Die FF Gaisfeld wird somit seit der vorigen Woche von dem von HBI Raudner herangebildeten HBI Josef Pfennicher und dessen Stellvertreter OBI Ewald Raudner geführt.

Die Wehrversammlung eröffnete der zu diesem Zeitpunkt noch aktive HBI Franz Raudner mit der Begrüßung der Wehrmitglieder und einer Reihe von Ehrengästen, darunter LAbg. Adolf Pinegger, Bürgermeister August Langmann, Vizebürgermeister Franz Windisch, Gemeindegassier Robert Wonisich, die Gemeinderäte Franz Rößl, Stefan Kirischitz und Anton Feuchter, Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Mag. Dr. mult. Franz Meißel, Abschnittsbrandinspektor Erwin Draxler sowie die Ehrenmitglieder der Wehr.

In seinen kurzen Ausführungen erklärte HBI Raudner, daß er nun die Altersgrenze erreicht habe, die es ihm nicht mehr ermögliche, nochmals die Funktion eines Wehrkommandanten auszuüben. Das sei auch die Ursache, weshalb er diese Funktion in jüngere Hände lege. Er sei überzeugt, daß die FF Gaisfeld auch in Zukunft zu den schlagkräftigsten und einsatzfreudigsten Wehren des Bezirkes zähle, weil er den Idealismus, verbunden mit der Bereitschaft, sich immer für Menschen, die sich in Not befinden einzusetzen, aller Mitglieder dieser Wehr kenne.

Er selbst werde, wenn es erforderlich sei, nach wie vor der FF Gaisfeld immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Abschließend dankte der scheidende HBI Franz Raudner allen Wehrmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und immer bewiesene Kameradschaft, der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld mit Bürgermeister August Langmann an der Spitze, für das stets den Anliegen der FF Gaisfeld entgegengebrachte Verständnis, zusammenhängend mit immer gezeigter Förderungsbereitschaft sowie dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg für seine Bemühungen auf Landesebene, wenn es darum ging, eine Förderung für Anschaffungen und dergleichen zu erhalten.

Ein besonderes Danke richtete er an den ebenfalls scheidenden Verwalter Josef Strommer, der gleichfalls 25 Jahre diese Funktion ausübte und sie wegen Arbeitsüberlastung abgab.

Nach der durchgeführten Neuwahl der beiden führenden FF-Funktionäre HBI Josef Pfennicher und OBI Ewald Raudner, die beide für das große Vertrauen dankten, würdigten die Ehrengäste das jahrzehntelange verdienstvolle Wirken von HBI Franz Raudner und Verwalter Josef Strommer, dankten deren Ehefrauen für ihr der Wehr stets entgegengebrachtes Verständnis und wünschten HBI Franz Raudner und Verwalter Josef Strommer für die Zukunft alles Gute.

Namens der FF Gaisfeld sprach als erster Redner Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Mag. Dr. mult. Franz Meißel, der der FF Gaisfeld als Mitglied angehört. Er schilderte die Aufwärtsentwicklung der FF Gaisfeld unter der Führung von HBI Franz Raudner. So zählte die FF Gaisfeld zu den ersten Wehren des Bezirkes, die einen Erste-Hilfe-Kurs für die Wehrmitglieder

durchführte.

Die 1895 gegründete FF Gaisfeld, deren sechster Wehrkommandant Franz Raudner war, erhielt über Initiative von Franz Raudner zwei Löschfahrzeuge, ein modernes Aggregat und als Höhepunkt ein neues Rüsthaus. HBI Raudner war beim Rüsthausbau Baumeister und Hilfsarbeiter in einer Person und hat bis zur Fertigstellung täglich viele freiwillige Arbeitsstunden für dieses Objekt geleistet. Unterstützt wurde er dabei von allen Wehrmitgliedern und der Bevölkerung von Gaisfeld. In diesem Zusammenhang ließ Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Mag. Dr. mult. Franz Meißel auch den hohen persönlichen Einsatz von Franz Raudner und seiner Familie bei der Renovierung der Kapelle in Gaisfeld nicht unerwähnt. So wurde der Ortsteil Gaisfeld durch das unermüdlige Wirken von Franz Raudner auf besonders positive Weise und im Interesse der Bewohner für die Zukunft geprägt.

ABI Erwin Draxler bezeichnete HBI Franz Raudner als den Motor für die erfolgreiche Aufwärtsentwicklung der FF Gaisfeld und einen der tüchtigsten Wehrkommandanten des Abschnittes III, der stets nur ein Ziel kannte, Menschen, die sich in Not befanden, zu helfen.

Bürgermeister August Langmann stellte in seinem Dank namens der Gemeindevertretung von Krottendorf-Gaisfeld fest, daß der 11. März 1983 in der Chronik der Gemeinde einen besonderen Platz einnehmen werde, weil an diesem Tag ein Mann seine verantwortungsvolle und mit dem höchsten persönlichen Einsatz durchgeführte 25jährige Tätigkeit im Dienste der Nächstenhilfe in jüngere Hände legte. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindevertretung und der Wehrführung Gaisfeld war stets eine vortreffliche und immer nur darauf ausgerichtet, das Beste für in Not geratene Mitbürger zu leisten. Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld werde auch für die weitere Zukunft Franz Raudner zu großem Dank verpflichtet sein.

**Inserieren Sie dort,
wo es Erfolg verspricht ...
in der**

WESTSTEIRISCHEN VOLKSZEITUNG

Wie seine Vorredner dankte auch Bürgermeister August Langmann dem bisherigen Verwalter der FF Gaisfeld Josef Strommer für sein 25jähriges verdienstvolles Wirken in der Wehr.

Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandant LBD Strablegg übermittelte HBI Franz Raudner und Verwalter Josef Strommer die Grüße und den Dank des Bezirksfeuerwehrverbandes. Er stellte in seinen Ausführungen fest, daß er mit Franz Raudner Jahrzehnte bestens zusammenarbeitete und dieser nun in den wohlverdienten Ruhestand tretende Hauptbrandinspektor immer zu jenen Feuerwehrchargen zählte, auf die man sich hundertprozentig, auch bei der Erfüllung der schwierigen Aufgaben, verlassen konnte.

LAbg. Adolf Pinegger dankte HBI Franz Raudner und Verwalter Josef Strommer in Vertretung des Landesfeuerwehrreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Krainer. Er strich vor allem hervor, daß HBI Raudner sich verantwortungsbewußt auch um seine Nachfolge kümmerte, um auch für die Zukunft eine in allen Belangen aktive Wehr in Gaisfeld zur Verfügung zu haben. Franz Raudner werde mit seiner Funktionszurücklegung nicht in Vergessenheit geraten, sondern von der jungen Generation weiterhin als beispielgebender Feuerwehrkamerad verehrt werden, sagte LAbg. Pinegger.

Im Laufe dieser Wehrversammlung legte Verwalter Josef Strommer zum letztenmal den Kassabericht vor und wurde ihm über Antrag der Kassenprüfer Johann Feichter und Johann Oberländer die einstimmige Entlastung erteilt sowie Dank und Anerkennung für seine mustergültige Kassenführung ausgesprochen.

Den Abschluß bildete dann noch ein gemütliches Beisammen-